



ÄRZTEKAMMER
WESTFALEN-LIPPE

Ethikforum 2022



Der Spannungsbogen von Rechtsprechung, Medizin und Ethik – Herausforderungen bei Sterbehilfe und Schwangerschaftsabbruch

Die derzeitige Debatte über Sterbehilfe und Schwangerschaftsabbruch offenbart ein Dilemma im ärztlichen Handeln: die Schwierigkeit und der Konflikt, den ärztlichen Beruf einerseits im Einklang mit dem eigenen Gewissen auszuüben und natürlich andererseits nicht gegen Recht und Gesetz zu verstoßen.

So plant die Bundesregierung eine rückwirkende Abschaffung des § 219 a des Strafgesetzbuches. Nach diesem Paragraphen muss bislang jeder Arzt mit der Möglichkeit strafrechtlicher Folgen rechnen, wenn er Informationen, ob er Schwangerschaftsabbrüche vornimmt, z. B. auf seiner Internetseite veröffentlicht.

Als im Februar 2020 das Bundesverfassungsgericht eine gesetzliche Neureglung zur Sterbehilfe forderte, standen bis zu diesem Zeitpunkt viele Kollegen, die als Palliativmediziner tätig sind, in einer problematischen Situation.

Über die sich daraus ergebenden ethischen und rechtlichen Unsicherheiten zur medizinischen Behandlung wollen wir auf dem diesjährigen Ethikforum diskutieren unter der besonderen Berücksichtigung der Paragraphen 217 und 219 a.

Ich lade Sie sehr herzlich zu unserem Ethikforum ein und freue mich auf eine spannende Diskussion mit Ihnen!

Bernd Hanswille

Dr. med. Bernd Hanswille
Vorsitzender des Arbeitskreises Ethik-Rat
der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Termin
Mittwoch, 28.09.2022

Uhrzeit
von 17:00 – 20:00 Uhr

Veranstaltungsort
48157 Münster, Gut
Havichhorst,
Havichhorster Mühle 100



Organisation

akademie
für medizinische Fortbildung
Ärztekammer Westfalen-Lippe
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Programm

16.30 Uhr	Anmeldung und Begrüßungskaffee
17.00 - 17.15 Uhr	Begrüßung Dr. med. Johannes Albert Gehle , Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe
17.30 - 18.00 Uhr	Strafrechtliche Betrachtung der Paragraphen 217 und 219 a Sascha Lübbersmann , Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht in Münster
18.00 - 18.30 Uhr	Medizinethische Betrachtung der Paragraphen 217 und 219 a Prof. Dr. Dr. Urban Wiesing , Direktor des Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin an der Universität Tübingen
18.30 - 20.00 Uhr	Podiumsdiskussion ► Sascha Lübbersmann , Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht in Münster ► Prof. Dr. Dr. Urban Wiesing , Direktor des Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin an der Universität Tübingen ► Dr. med. Katja Sielhorst , niedergelassene Hausärztin in Iserlohn ► Detlef Merchel , niedergelassener Gynäkologe in Nottuln
Moderation	Dr. med. Bernd Hanswille , Vorsitzender des Arbeitskreises Ethik-Rat der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Das Programm für das Ethikforum wurde gemeinsam mit den Mitgliedern des Arbeitskreises Ethik-Rat erstellt.

Teilnehmergebühren

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Begrenzte Teilnehmerzahl

Schriftliche Anmeldung zwingend erforderlich!

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Ansprechpartnerin: Kristina Schulte Althoff,
Tel.: 0251 929 – 2236, Fax: 0251 929 – 27 2236,
E-Mail: schulte.althoff@aeckwl.de

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

www.akademie-wl.de/katalog
www.akademie-wl.de/app



Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 4 Punkten (Kategorie: A) anrechenbar.